

Wiesbadener Tagblatt.

No. 48. Dienstag den 26. Februar 1861.

Gefunden ein Regenschirm, ein schwarzes Perlenneck, ein weißes gesticktes Taschentuch.

Wiesbaden, den 25. Februar 1861. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. März l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt die Wittve des Friedrich Seyberth Louise geb. Schapper von Clarenthal bei Wiesbaden ihre untenbeschriebene Hofraithe nebst circa 46 Metermorgen in Wiesbadener und Dohheimer Gemarkung gelegenen Ackerlandes und Wiesen in ihrer Wohnung als ein Ganzes freiwillig versteigern.

Auf den Wunsch der Steigliebhaber wird das vollständige Inventar mit ausgedoten.

Die Bedingungen können dahier eingesehen werden.

a. Gemarkung Wiesbaden:

- Stad.-No. Mrg. Nth. Sch. Gl.
- 1) 7986 — — — 4 a. Ein zweistödiges Wohnhaus 24' lg. 10' tf.,
b. Eine Scheuer 25' lang 27' tief,
c. Ein einstödiges hohler Schoppen 28' lang,
No. 785 des Brandcatasters,
d. Hofraum.
belegen zu Clarenthal zw. Oberstaabsarzt Dr. Ebhardt und dem Centralstudienfonds.
 - 2) 7987 — 4 73 — Ein kleines Gärtchen zu Clarenthal an der Geishecke zw. Johann Rauschenbergers Ww. und Herzogl. Domäne.
 - 3) 7988 — 17 21 — Garten zu Clarenthal hinter dem Haus, gibt 43 fr. 2 hll. Grundzinsannuität.
 - 4) 6369 — — — 5 a. Ein zweistödiges Wohnhaus 40' lg. 25' tf.,
b. Ein einstödiges Stall 10' lang 7' tief,
No. 787 des Brandcatasters,
c. Hofraum,
belegen zu Clarenthal zw. dem Centralstudienfonds und Friedrich Seyberth.
 - 5) 6371 — 39 44 — Garten zu Clarenthal zw. dem Weg nach Adamsthal und den Wiesen, gibt 1 fl. 26 fr. 3 hll. Grundzinsannuität.
 - 6) 7989 6 37 9 2 Acker am Glasberg zw. Gottlieb Kadesch und Friedrich Seyberth, gibt 3 fl. 12 fr. 3 fr. Grundzinsannuität.
 - 7) 7990 9 17 80 3 Acker am Glasberg, der obere Theil zwisch. Friedrich Seyberth und dem Wald, gibt 31 fr. 3 hll. Grundzinsannuität.
 - 8) 7991 — 42 17 1 Acker am Weiher zw. dem Centralstudien-

- fonds No. IV. und den Wiesen, gibt 15 fr. 3 hll. Grundzinsannuität.
- 9) 7992 — 57 80 2 Wiese am Kloster zw. Herzogl. Domäne und den Dohheimer Wiesen, gibt 1 fl. 26 fr. 3 fr. Grundzinsannuität.
- 10) 7993 2 17 60 2 Acker bei St. Born zw. der Chaussee und Friedrich Seyberth.
- 11) 7994 — 40 20 2 Wiese bei St. Born bei der Klostermühle neben Philipp Heinrich Schmidt und dem Bach.
- 12) 7995 1 90 73 3 Wiese im Klosterbruch zw. Conrad Nicolai 2r und Anton Koffel, gibt 18 fr. 2 hll. Grundzinsannuität.
- 13) 7996 4 40 72 3 Wiese im Gehren zw. dem Wasb, Dohheimer Wiesen u. der Chaussee, gibt 14 fr. 1 hll. Grundzinsannuität.
- 14) 7997 — 93 7 3 Wiese im Gehren zw. Heinrich Minor und der Chaussee, gibt 26 fr. 2 hll. Grundzinsannuität.
- 15) 7998 2 6 19 2 Wiese am St. Born zw. Ackerland und dem Bach.
- 16) 7999 — 87 94 2 Wiese bei der Klostermühle zw. Gottlieb Kadesch und Philipp Daniel Herber, und
- 17) 3952 1 21 32 3 Acker Ueberhoben zw. Phil. Daniel Scheurer und Peter Maurer, gibt 41 fr. 3 hll. Zehntannuität.

b. Gemarkung Dohheim:

- Egb. No. Mth. Sch.
- 18) 7920 81 40 Acker in der neuen Wellritz 2r Gew. neben Philipp Conrad Wintermeyer 2r und sich selbst, gibt Grundzins 1 fl. 42 fr.
- 19) 7921 61 15 Acker daselbst neben sich selbst.
- 20) 7922 61 24 Acker daselbst zw. sich selbst, gibt Grundzins 2 fl. 16 fr. 2 hll.
- 21) 7923 81 78 Acker in der neuen Wellritz zw. sich selbst und Johannes Wintermeyer.
- 22) 7939 80 — Acker in der neuen Wellritz 2r Gew. zw. Philipp Krieger 2r und Johann Conrad Nicolai, gibt Grundzins 21 fr.
- 23) 7962 82 95 Acker in der neuen Wellritz zw. Georg Valentin Höhn und sich selbst, gibt Grundzins 51 fr. 2 hll.
- 24) 7963 82 77 Acker in der neuen Wellritz 2r Gew. zw. sich selbst.
- 25) 3964 64 81 Acker daselbst zw. sich selbst, Grundzins 51 fr.
- 26) 7965 64 83 Acker daselbst zw. sich selbst.
- 27) 7966 64 39 Acker daselbst zw. sich selbst, Grundzins 55 fr. 3 hll.
- 28) 7967 64 43 Acker in der neuen Wellritz zw. sich selbst und dem Clarenthaler Hofgut.
- 29) 7741 57 42 Acker im Sägeracker zw. dem Radsweg und sich selbst.
- 30) 7742 57 28 Acker daselbst zw. sich selbst.
- 31) 7743 57 48 Acker daselbst zw. sich selbst.
- 32) 7744 57 51 Acker daselbst zw. sich selbst.
- 33) 7745 57 36 Acker daselbst zw. sich selbst.
- 34) 7746 57 57 Acker daselbst zw. sich selbst.

35) 7747 58 73 Acker daselbst zw. sich und den Herzogl. Domäne.
 36) 7918 50 91 Acker in der neuen Wellrig zw. Johann Michael
 Wintermeyer 2r und sich selbst, gibt Grundzins
 1 fl. 4 fr. 2 fr.
 37) 7919 50 63 Acker in der neuen Wellrig zw. sich, und
 38) 7941 80 12 Acker daselbst zw. Johann Conrad Nicolai und Georg
 Conrad Höhler, gibt Grundzins 34 fr. 1 hll.
 Wiesbaden, den 23. Februar 1861. Herzogl. Landoberschultheiserei.
 238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegten Nachgebotes werden Mittwoch den 27. Februar l. J.
 Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Diebrich folgende zum f. g.
 Meiereigute gehörigen Domanalgrundstücke wiederholt verpachtet:

No. 688 des St.-B. 97° 60' Metermaaß Wiese im Grund vor der
 Spetenmühle,

No. 576 des St.-B. 1 M. 34° 50' Metermaaß Acker Eichen 1. Gewinn
 an Spetmüllers Thor neben Gottfr. Wagner beiderseits,

No. 721 des St.-B. 1 M. 73° 58' Metermaaß Acker Hinterberg Unter-
 theil 6. Gewinn zw. Chr. Rappes Erben und Andr. Scheurer.

Wiesbaden, den 25. Februar 1861. Herzogliche Receptur.
 1898 Meister a. A.

Holzversteigerung.

Dienstag den 12. und Mittwoch den 13. März l. J., jedesmal Vormit-
 tags 10 Uhr anfangend, werden im Domanalwaldbdistrikt Mühlroß 2r Theil,
 Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte:

8 buchene Stämme von 165 Cbf.,
 81 1/2 Klafter buchenes Scheitholz,
 2 " " Brügelholz,
 1/4 " " Lagerholz,
 5700 Stück buchene Wellen,
 31 1/4 Klafter Stockholz und
 4 Karrn Abraum

an Ort und Stelle öffentlich versteigert. Der Sammelplatz ist an der f. g.
 Schwarzbach bei der Platte.

Bleidenstadt, den 23. Februar 1861. Herzogl. Nass. Receptur.
 29 Herten.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von

525 Stück alaungaren Kalbfellen zu Tornister,
 600 Pfund schwarzem Zeugleder prima Qualität und
 1323 Stück blechenen Patronenbehältern

soll im Submissionswege an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Muster und Bedingungen sind dahier in Person einzusehen und müssen
 die Offerten bis spätestens den 1. März d. J. eingereicht sein.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 2. März Vormittags.

Wiesbaden, 21. Februar 1861.

333

Herzogl. Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Das Schillerfest im Jahre 1859 betr.

Nachdem das im Jahre 1859 erwählte Fest-Comité die Güte gehabt, die
 aus Anlaß des Schillerfestes hiesiger Stadt entstandenen Acten dem Ge-

meinberathe zur Aufbewahrung im städtischen Archive zu übersenden und dabei den Wunsch ausgesprochen hat, daß die Schlußrechnung über die sämtlichen Einnahmen und Ausgaben des Comités sammt Belegen einige Zeit zur Einsicht der Interessenten möchten offen gelegt werden, wird andurch bekannt gemacht, daß diese Schlußrechnung sammt Belegen von heute an während 8 Tagen zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen liegt. (18)

Wiesbaden, den 25. Februar 1861.

Der Bürgermeister. (88)
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 4. März Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Sabinwalde, Distrikt Münzberg d:

14 buchene Stämme von 1003 Eßß., *alpinis nspns*

187 Kastr. buchedes Scheitholz, 188 Kastr. 8. Spinnholz

73 " " Brügelholz,

4175 Stück buchene Wellen und

47 $\frac{1}{4}$ Klafter Stochholz

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht.

Wiesbaden, den 25. Februar 1861. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. d. M. Mittags 12 Uhr soll in dem Waisenhausegarten dahier circa $\frac{1}{3}$ Klafter confiscirtes Dörrholz öffentlich meistbietend versteigert werden. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 25. Februar 1861.

Fischer. Of the

Bekanntmachung.

Zu Folge Verfügung Herzogl. Landesregierung soll eine zweite Musterung derjenigen Zuchtstuten vorgenommen werden, welche bei der im Herbst vorigen Jahres stattgehabten nicht vorgeführt worden sind.

Diese Musterung wird **Donnerstag** den 28. d. M. durch die Herren
Gesundheitsinspector **Schneider** und Bezirksstierarzt **Groll** in **Erbenheim**
stattfinden.

Die hiesigen Pferdebesitzer werden mit dem Anfügen hiervon in Kenntniß gesetzt, daß die Gestütsinspektion zur Herstellung der nothwendigen Ordnung angewiesen worden ist, später unbedingt nur solche Stuten zuzulassen, welche nachweislich erst nach der Musterung angekauft worden sind, wie auch nur durchaus tüchtige Stuten zur Dedung durch die Landesbeschäler zugelassen werden sollen.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Der Bürgermeister, Adjunkt.

Wiesbaden, den 9. Februar 1861.

Goulin.

Bekanntmachung.

Montag den 11. März d. J. Vormittags 9 Uhr läßt Herr Nathan Hirsch dahier wegen Wohnungsveränderung allerlei Mobilien, namentlich Schränke, Kanapés, Tische, Stühle, Kommode, Spiegel, Betten und Bettwerk, Nachttische u., Reizergasse 6 versteigern.

Wiesbaden, den 25. Februar 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Goulin.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des 1. Simplums Staatssteuer pro 1861 beginnt in hiesiger Stadt mit Dienstag den 26. d. M. Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert innerhalb 14 Tagen, Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr, Zahlung anher zu leisten.
Herzogl. Steueramt.

Herzogl. Steueramt.

Wiesbaden, 23. Februar 1861.

¶ f a f f.

Holzversteigerung.

Dienstag den 5. März l. J., Morgens 10 Uhr kommt in dem Oberseelbacher Gemeindewald an Gehölz zur Versteigerung.

83 eichene Baustämme von 5964 Cbfs.,

15 Leiterbäume,

25 Kasten eichen Holz und

20 " Erbstöcke.

Es wird bemerkt, daß das Stammholz von ganz vorzüglicher Qualität ist und sich für Kiefer, Wagner, Schreiner, insbesondere zum Bauen sehr gut eignet.

Oberseelbach, den 22. Februar 1861.

Der Bürgermeister.

Georg.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Verwaltungsamts werden Dienstag den 5. März l. J., Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

2 Stück Apfelwein

wegen rückständiger Accise zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 25. Februar 1861.

Diehler, Finanzrecutant.

Notizen.

Hente Dienstag den 26. Februar:

Holzversteigerung im Strinztrinitatiser Gemeindewalddistrikt Rupertsborn. (S. Tagbl. No. 44.)

Vormittags 10 Uhr,

Holzversteigerung im Domanielwalddistrikt Gewachsenen Stein l. (S. Tagbl. No. 41.)

Versteigerung verschiedener Metall- und Holzgegenstände in dem Uferbaumagazin zu Schierstein. (S. Tagbl. No. 47.)

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34 ist vorrätzig:

Carl Friedr. Scherf, (Kunst- und Schönfärber), der 474

Kleinigkeitsfärber

oder leicht faßliche Anweisung, nicht nur wollene, seidene, baumwollene und leinene Zeuge schön und dauerhaft zu färben, sondern auch Farben von Stoffen abzuziehen und darauf neue zu erzeugen, so wie auch die verschiedenen Zeuge zu appretiren. Dritte verm. Aufl. 1860. Geh. 2 fl. 15 fr.

Der Zweck dieses Werkes ist ein rein praktischer; deshalb sind auch die vielen und probaten Färbervorschriften so klar und faßlich gegeben, daß besonders Tuch- und Zeugmacher, Leinweber, Rosamentirer und Hausfrauen, die von ihnen Gebrauch machen, jederzeit zu den erfreulichsten Resultaten, wie zu der Ueberzeugung gelangen werden, daß zur Ersparniß von Kosten außer dem Hause, gar viele Färberarbeiten selbst verrichtet werden können.

Das Portrait

des verstorbenen Herrn Medicinal-Raths Dr. Zais (Photographie von Carl Wagner dahier) à 1 fl. bei

1903

Andreas Flocker, Webergasse No. 42.

Unterzeichneter empfiehlt sein wohlassortirtes Lager in Herrn- und Damenarbeiten, sowie alle Sorten Knaben- und Kinderschuhe in jeder Größe.

Heinrich Berges sen.,

Meßgergasse No. 31. 1756

Rein Lager in **Rosshaaren** und **See gras**, **Bettfedern** und **Flammen**, geschlumpfte **Schafwolle** und **weiße Baumwolle**; ferner **Ledertuch**, **Gurten**, **Springfedern**, **Nessel**, **Schächter**, **Schoß** und **Packtuch** u. ist für die bevorstehende Saison aufs Vollständigste assortirt und empfehle dasselbe hierdurch bestens.

1904

E. Guthmann, Lederhandlung,
Marktplatz 10 (Wiesbaden).

1861r

gewässerter Laberdan heute auf dem Markt. 1905

Frische Leinfuchen sind wieder angekommen und zu haben bei
1906 **G. Bogler**, Marktplatz 10.

In der Walhalla

vortuglicher Borsdorfer Aepfelwein. 1907

 **Alle Gattungen Schuhe** sind stets vorrätzig bei
1908 **Ph. Roos**, Steingasse No. 26.

Nerostraße 36 wird zu kaufen gesucht eine **Amsel**, eine **Drossel**, ein **Spötter**. 1909

Ein **Acker**, $1\frac{3}{4}$ Morgen enthaltend, mit 28 Obstbäumen, am Bierstadterweg ober dem Bierfeller, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. In dem Acker sind Kalksteine enthalten. Näheres Herrnmühlweg No. 2, Hinterhaus. 1910

Zu verkaufen.

In Biebrich „Rheinischer Hof“ sind 10 Stück **Kugelacacienstämme**, 8—9' lang 8" dick, zu verkaufen. 1911

Ein **Glaskasten** billig zu verkaufen bei **A. Roth**, Goldgasse 5. 1912

Ein **Kanape**, ein **Theetisch**, ein **Klapptisch**, ein **Waschtisch**, sechs **Sommerläden** und eine **Partie Sandsteinplatten** sind zu verkaufen Kirchgasse No. 19. 1913

Bei **Wilhelm Kimmel**, Kengasse No. 7, sind gelbe und **Johannis-Fartoffeln** zu haben. 1853

Bei **Adam Diener**, Heidenberg No. 28 a, sind gelbe **Johannis-Fartoffeln** zu verkaufen. 1914

Eine **Grube Dung** Mezgergasse No. 32. 1472

In Biebrich a. Rh.,

welches wegen seiner reizenden und vortheilhaften Lage in der Nähe von Wiesbaden, Mainz und Frankfurt a. M., sowie wegen der milden und gesunden Temperaturbeschaffenheit den anmuthigsten Aufenthaltsort darbietet, können sowohl während der bevorstehenden großen Gewächse-Ausstellung im Herzogl. Park, als für die Sommersaison größere und kleinere elegant möblirte Privatwohnungen nachgewiesen werden. Näheres auf frankirte Briefe A. Z. poste restante Biebrich a. Rh. 1915

Sonntag Abend wurde bei Restaurateur Gies ein **Hut**, innen H. M. gezeichnet, vertauscht. Man bittet um Einwechslung bei Hrn. Gies. 1916

Eine **schwarz und weiße Kaze** ist am 24. d. abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Römerberg No. 4. 1917

Ein **schwarzes Kinderperlenneck** ist verloren worden. Dem ehrlichen Finder eine Belohnung. **E. Christmann**. 1918

Es können **Mädchen unentgeltlich** schön **Weißzeugnähen** lernen **Kengasse No. 3**. 1919

An English Person aged 22, who understands Dress making, Millinery, & Hair dressing, wishes a situation as young Ladies' maid or to attend upon Children & take care of their wardrobe. Address to **E. R.** Poste Restante Würzburg.

Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird zu mietzen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Es wird ein junges Mädchen, welches Handarbeit versteht, gesucht Rengasse No. 19.

Bei einer Herrschaft im Rheingau wird auf 1. April ein in Küche und Hausarbeit gründlich erfahrenes braves Mädchen, sowie ein gebildetes Kindermädchen, welches nähen und bügeln kann, gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Näheres Expedition.

Ein gesundes kräftiges, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen, welches sich zugleich den übrigen Hausarbeiten zu unterziehen hat, wird auf den 1. April gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen, welches sich auf alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird auf Ostern in eine Familie nach Biebrich gesucht. Näheres Marktstraße 7.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei Fremden bis zum 1. April. Näheres Taunusstraße 14, 1. Stiege hoch.

Ein reinliches Dienstmädchen wird auf 1. April gesucht Schwalbacherstraße No. 6.

Taunusstraße No. 19 eine Treppe hoch wird sogleich ein Mädchen gesucht zur Aushilfe.

Ein braves Mädchen vom Lande, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein anständiges junges Mädchen, welches in den Hausarbeiten erfahren, auch nähen und bügeln kann, findet eine angenehme dauernde Stelle. Näheres 40 Langgasse.

Ein Mädchen, welches kochen kann und ein Hausmädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, werden gesucht. Näh. Expedition.

Ein reinliches Mädchen, im Kochen und in Hausarbeit erfahren, wird bis zum 1. April in Dienst gesucht. Näheres Rengasse 16.

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wünscht auf den 1. April eine Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein braves Mädchen (evangelisch), welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf 1. April zu einer ruhigen Herrschaft gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein silles braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie sich auch jeder Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse aufzeigen kann, sucht eine Stelle und kann bald eintreten. Zu erfragen Schulgasse No. 10 eine Stiege hoch.

Eine gefetzte Person, welche einer bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf den 1. April gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Ein braves reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder in eine stille Haushaltung; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn und kann gleich auch später eintreten. Näheres in der Expedition.

Es wird ein braves reinliches Mädchen gesucht und kann gleich oder später eintreten Saalgasse No. 6. 1822

Ein junger zuverlässiger Mann; von Bildung und angenehmem Aeußern sucht ein entsprechendes Unterkommen; auch geht er mit auf Reisen. Franco-Offerten unter C. D. besorgt die Expedition. 1781

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Wilh. Müller, Tapezيرer. 1899

Ein braver Bursche von 16—18 Jahren kann dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres im Cafe Müller. 1899

Ein gutmüthiger, ziemlich ansehnlicher Mensch, wo möglich militärfrei, wird als Hausdiener gesucht. Näheres in der Exped. 1556

Ein guter Fuhrknecht wird gesucht Dogheimerweg 21. 1933

Ein Junge mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen wird zu mir in die Lehre gesucht. M. Sonn, Bildhauer. 1868

100 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Jonas Schmidt. 1934

300 fl. liegen gegen hypothekarische Versicherung zum Ausleihen bereit. Näheres in der Exped. 1935

Für die Hilfsbedürftigen des Landes sind ferner an Geschenken bei uns eingegangen:

- 1) durch das Zweigcomité zu Runkel 46 fl. 44 fr. Collecte aus der Gemeinde Hofen;
- 2) durch Frau D. Frige ein Paq. Kleidungsstücke;
- 3) durch Frau v. Massenbach Bettwerk;
- 4) durch Frau Landesbischof Wilhelm 6 fl. 36 fr. Collecte von Bechtheim, 8 fl. 20 fr. Collecte von Beuerbach, 12 fl. 23 fr. von Kettenschwalbach (mit der Bestimmung, daß aus dieser Collecte 9 fl. für die Gemeinde Stahlhofen sogleich verwendet werden sollen);
- 5) von dem Männergesangsverein Arndt zu Badens 30 fl. aus einem Concerte;
- 6) durch Herrn Amtmann Gödecke zu Braubach 14 fl. 7 fr. Sammlung des H. Pfarrers Kimmel in Dachsenhausen, 9 fl. 7 fr. Sammlung desselben in Hinterwald, 1 fl. 45 fr. desgl. des H. Kirchenraths Schröder in Camp, 77 fl. 27 fr. desgl. des H. Pfarrers Mohr in Oberlahnstein, 25 fl. 27 fr. desgl. des H. Pfarrers Weingandt zu Niederbachheim, Winterwerb, Oberbachheim und Kahlbach, 3 fl. desgl. des H. Pfarrverwalters Rupp in Fröcht, 42 fl. 3 1/2 fr. Ertrag eines Concerts der H. Lehrer Sauer, Schmidt und Höfer zu Braubach, 20 fl. Sammlung des H. Pfarrverwalters Wolf in Niederlahnstein, 6 fl. 28 1/2 fr. von Verschiedenen in Braubach;
- 7) durch H. Ammann Kallmann zu St. Goarshausen 2 fl. 15 fr. Collecte der Schulkinder zu Nochern, 8 fl. 19 fr. desgl. von Weyer;
- 8) durch H. Amtmann Schenk zu Nastätten Collecten aus den Gemeinden: Berg 3 fl. 59 fr., Bettendorf 6 fl. 2 fr., Vogel 16 fl. 33 fr., Buch 7 fl. 53 fr., Gassdorf 6 fl. 41 fr., Diethardt 11 fl. 4 fr., Ehr 5 fl. 24 fr., Endlichhofen 4 fl., Holzhausen a. d. S. 15 fl. 57 fr., Hünzel 9 fl. 19 fr., Marienfels 25 fl. 21 fr., Niehlen 37 fl. 28 fr., Münchentroth 46 fr., Obertiefenbach 5 fl. 49 fr., Oelsberg 5 fl. 26 fr., Pissighofen 7 fl., Rottert 13 fl. 57 1/2 fr., Ruppertshofen 17 fl. 19 fr., Weidenbach 2 fl. 29 fr., sodann 1 fl. 48 fr. Sammlung des H. Georg Gemmer von Rottert bei einer Kindtaufe, 17 1/2 fr. Geschenk des H. M. Reister von Gronau bei einem Vergleich bei Amt, 3 fl. 30 fr. desgl. des H. D. Stüber von Niehlen desgl.

Bemerkt wird, daß die früher eingegangenen 203 fl. 1 fr. von dem Comité zu Gagenelnbogen gesammelt wurden, und zwar: 42 fl. 53 fr. in Gagenelnbogen, 12 fl. 16 1/2 fr. in Allendorf, 12 fl. 2 fr. in Bergshausen, 11 fl. 21 fr. in Dörsdorf, 8 fl. 36 fr. in Giffhofen, 18 fl. 33 1/2 fr. in Madershausen, 3 fl. 57 fr. in Neckenroth, 20 fl. 47 1/2 fr. in Berndroth, 4 fl. 13 fr. in Oberfischbach, 3 fl. 14 fr. in Wittelsbach, 26 fl. 5 fr. in Obertshausen, 17 fl. 2 1/2 fr. in Klingelbach, 10 fl. in Ergeshausen, 12 fl. in Gerold. Gott segne die Wohlthäter!

Das von Ihrer Hoheit der Frau Herzogin zur Unterstützung der Hilfsbedürftigen ernannte Comité.

420 Für dasselbe: Keck, Hofkammerrath.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: Der Barbier von Sevilla. Romische Oper in 2 Akten.

Musik von J. Rossini.

Der Text ist in der V. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

(Siehe eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag (Beilage zu No. 48) 26. Februar 1861.

Bekanntmachung.

Die Vorlesungen an der königl. bayerischen landwirthschaftlichen
Centralschule Weihenstephan beginnen für das Sommersemester
am **8. April.**

Näheres enthält das Programm, welches auf portofreie Anfragen gratis
ertheilt wird. 1878

Weihenstephan bei Freysing, am 20. Februar 1861.

Die Königl. Direktion.

C. Helferich.

Langue Française, Italienne, Anglaise et Espagnole
enseignées par **M. Plisson,**

1879

28 Marktstrasse, grande porte, 3^{ème} étage.

Eine Dame wünscht Unterricht in der **Weißstickerei** zu ertheilen, in
der englischen, venetianischen bis zur feinsten französischen, und in der
Broderie à points d'armes. Auf Verlangen wird dieselbe auch die
bunte Seidenstickerei mit Blattstich lehren, die die Malerei an Schö-
nheit und Glanz übertrifft. Näheres in der Exped. 1805

Muhrer Ofen- und Schmiedefohlen
sind direct vom Schiff zu beziehen bei
August Dorst. 1660

Oelfarben,

feinst gemahlen in allen Sorten, Möbel-, Buchbinder- und Fußboden-
Glanzlacke, Pinsel in größter Auswahl, sowie alle übrigen Farbwaren
empfehlen

Anton Roth, Goldgasse No. 5. 1880



Bock.

1881

Feuerfeste Backsteine,
für deren Güte garantirt wird, bei **Herrn Schirmer.** 1716

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe im Rathhauseaale.

57

Patent-Portland-Cement,

direkter Bezug von England,

1846

billigt bei

Ed. Schollenberg, Kirchgasse No. 1.

Altes Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Neusilber und Blei wird zu den höchsten Preisen angekauft von

281

Theodor Hirsch, Ed. der Metzgers und Goldgasse No. 18.

Ph. Diefenbach, Metzgergasse 10 empfiehlt sich im Ausbessern, Aendern. Auch kauft er Herrnkleider.

1282

Drei fast noch neue schwarzseidene Mantillen für Confirmanden sind billig zu verkaufen. Näheres Langgasse 14 eine Stiege hoch.

1840

8 große und 8 kleine Glasfassen werden billig abgegeben

1852

Neue Colonnade No. 40—41.

Hausverkauf.

Ein Geschäftshaus in der Mitte der Stadt ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Erped. d. Bl.

1882

Ein Laden nebst Logis in der Langgasse oder Webergasse wird auf bald oder später zu miethen gesucht. Näheres in der Erped. d. Bl.

1734

Schachtstraße 25 Parterre Schlafstelle für ein reinliches Mädchen.

1883

Schulgaſſe 10 können drei Arbeiter Schlafstelle erhalten.

1884

Logis-Vermiethungen.

(Wöchentlich Dienſtag und Freitag.)

Adolphsberg No. 1 ist die Parterre-Wohnung oder die Bel-Etage auf den 1. April d. J. mit oder ohne Möbel zu vermieten. Jeder Stock enthält 2 Salons, 5 Zimmer; weiter können im 2. Stock 2—4 Zimmer nebst 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Waschlüche mit Regenwasser und laufendem Wasser zugegeben werden. W. Rücker.

391

Adolphsstraße 2 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

1185

Burgstraße 14 ist der dritte Stock zu vermieten.

1885

Dopheimer Chaussee 10 ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Dachkammern, Küche, Keller und Garten, zu vermieten. Näheres große Burgstraße 7.

568

Zu vermieten

Dopheimerweg No. 11 eine freundliche Familienwohnung mit Zubehör nebst Garten und Weinkeller.

1592

Dopheimerweg No. 13 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer u., vom 1. April an zu vermieten.

93

Ed. des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße No. 12 sind zwei freundlich möblirte Zimmer auf 1. April zu vermieten.

1886

Friedrichstraße No. 9 in dem ersten Stock 2 ineinandergehende schöne Zimmer und am 1. April zu beziehen.

1526

Friedrichstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten; desgleichen ein Pferdestall mit Kutscherstube, Remise und Heuspeicher.

851

Friedrichstraße ist an eine stille Familie eine angenehme Wohnung von drei geräumigen Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör anderweit zu vermieten, und wird allein im zweiten Stocke Auskunft gegeben. Zu erfragen in der Erped. d. Bl.

1737

- Friedrichstraße 21 ist ein schön möblirtes Zimmer auf das ganze Jahr zu vermietthen und gleich zu beziehen. 1687
- Friedrichstraße 31 ist die Bel-Etage mit 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Holzstall, Brunnen, Regensfaß, Waschküche, Gartenvergnügen auf 1. April zu vermietthen. 1887
- Häfnergasse No. 1 ist im zweiten Stock ein geräumiges Logis zu vermietthen. Näheres bei M. Stillger Häfnergasse 18. 1301
- Kapellenstraße No. 1 im zweiten Stock sind 2 möblirte Zimmer zu vermietthen. 1191
- Kirchgasse No. 9 ist der dritte Stock aus 5 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermietthen. 83
- Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer zu vermietthen. 398
- Kirchgasse 23 ist eine möblirte Dachstube zu vermietthen. 1836
- Louisenplatz No. 6 im dritten Stock nach vornen ist ein sehr schönes Logis mit 1 Salon und 3 Zimmern mit Zubehör für einzelne Herrn oder Damen auf 1. April zu vermietthen. 1888
- Marktstraße No. 1 sind eine schön möblirte Wohnung, sowie einzelne möblirte Zimmer zu vermietthen. 1741
- Messergasse No. 32 ist eine Wohnung mit Laden und Werkstätte zu vermietthen. 350
- Mühlgasse No. 3 ist eine unmöblirte heizbare Dachstube sogleich zu vermietthen. Näheres Barterre. 1889
- Mühlgasse No. 4**
ist der mittlere Stock zu vermietthen, bestehend in 5 großen ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör, und kann den 1. April bezogen werden. Näheres im Hause selbst. 1195
- Mühlgasse No. 7 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern u., zu vermietthen. Näheres gleicher Erde daselbst. 847
- Nerostraße No. 6 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Cabinet, Dachlammer, Küche u., sowie ein Theil oder ganzen Garten auf den 1. April zu vermietthen. 1599
- Nerostraße No. 41 ist im mittleren Stock ein vollständiges Logis auf 1. April zu vermietthen. 1744
- Nerostraße No. 48 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 1890
- Rheinstraße No. 3½ im neu angebauten Viertel 1 Salon und mehrere Zimmer, Barterre, elegant möblirt, zu vermietthen. Daselbst im 4. Stock ein möblirtes Zimmer. 1060
- Rheinstraße No. 8 ist auf 1. April die Bel-Etage möblirt, sowie im zweiten Stock 4 Zimmer; desgleichen Pferdestall, Kutscherstube, Remise und Heuspeicher zu vermietthen. 1303
- Rheinstraße 12 ist die Bel-Etage zu vermietthen. 848
- Röderstraße 30 an der Allee ist ein möblirtes Zimmer gleich oder auf 1. März zu vermietthen. 1891
- Schwalbacher Chaussee No. 1 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern, 4 Mansarden, Küche, Keller u., zu vermietthen und kann gleich oder den 1. April bezogen werden. 411

- Al. Schwalbacherstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1892
 Schwalbacherstraße No. 2 bei F. Börner ist eine Parterrewohnung
 und im zweiten Stock eine Wohnung zu vermieten. 1524
 Schulgasse No. 4 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu vermieten. 1746
 Spiegelgasse No. 1 ist auf 1. April eine schöne Wohnung, Bel-Etage,
 bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzstall und 2 Dachkammern, zu ver-
 mieten. 747
 Tannusstraße No. 18 sind im ersten Stock 3 ineinandergehende Zimmer,
 welche sich auch zu einem Laden eignen, auf 1. April zu vermieten. Nä-
 heres bei Ph. Müller, Stiftsstraße. 1601
 Tannusstraße 39 drei möblirte Zimmer zu vermieten. 1304
 Wilhelmshöhe 2 ist der zweite und dritte Stock ganz oder getheilt mit
 allen dazu gehörenden Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 1. April
 zu vermieten. 415
 Wilhelmstraße No. 15 ist ein Zimmer nebst Cabinet auf 1. April
 anderweitig zu vermieten. 1893
 Der dritte Stock in meinem Hause, Burgstraße No. 14, ist zu vermieten.
 E. Ader. 77
 In meinem nengebanten Hause in der Röderstraße ist der zweite Stock, be-
 stehend in 7 Zimmern und Küche; auch kann er zu zwei Wohnungen
 abgegeben werden, jede Wohnung zu 3 Zimmern und Küche mit allen
 dazu erforderlichen Räumen, auf 1. April zu beziehen. Näheres daselbst.
 Konrad Gerner. 841
 In einem Landhause stehen für die Frühlingsmonate oder jahrweise einige
 möblirte Wohnungen zu vermieten. Näh. Exped. 1056
 In einem schön gelegenen Landhause steht eine Wohnung von 5 Zimmern
 mit allem Zubehör möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Es
 können aber auch daselbst 10 Zimmer möblirt und mit allem versehen
 abgegeben werden. Näh. Exped. 205
 In meinem Landhause ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost an
 einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres bei Ph. Bücher, Faul-
 brunnenstraße. 1894
 Eine freundliche Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör ist auf 1. April
 an eine stille Familie zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 1895
 Eine für sich abgeschlossene möblirte Wohnung, Bel-Etage, nebst Küche,
 sonstigem Zubehör und Gartenvergnügen, in der Nähe der Kuranlagen
 gelegen, ist sogleich ganz oder getheilt zu vermieten.
 Ebendasselbst ist eine abgeschlossene Parterrewohnung von 5 Zimmern
 mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Näh. in der Exped. 1896
 Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden u.,
 durch Verlegung eines Beamten frei geworden, ist sogleich zu vermieten.
 Näheres bei Zimmermeister Karl Hahn, Al. Schwalbacherstraße. 1897
 Ein freundliches möblirtes Zimmer, mit oder ohne Cabinet, ist sogleich zu
 vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1730
 Friedrichstraße 27 ist Scheuer, Stallung auf 1. Mai zu vermieten. 1057
 In der Kirchhofgasse ist eine Kellerabtheilung zu vermieten. Näheres
 Michelsberg No. 2. 1017

Biebrich a. Rh.

- In der Casernenstraße ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu ver-
 mieten und sofort zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1747